



E-Mail

Medien Stadt Luzern

Die neue Bahnhofstrasse: ankommen – verweilen – geniessen

Medienmitteilung

Luzern, 19. August 2021

Der Stadtrat beantragt beim Grossen Stadtrat drei Sonderkredite. Damit sollen die Bahnhofstrasse und der Theaterplatz neugestaltet, eine unterirdische Velostation mit 1200 Abstellplätzen gebaut und die Seidenhofstrasse aufgewertet werden. Für den Bau der Velostation ist eine Volksabstimmung nötig. Sie findet voraussichtlich am 13. Februar 2022 statt. Läuft alles nach Plan, kann in der zweiten Hälfte 2022 mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Die unterirdische Velostation soll im vorderen Bereich der Bahnhofstrasse zwischen Bahnhofplatz und Seidenhofstrasse mit einem direkten Zugang zur Bahnhofunterführung realisiert werden. Sie wird Platz für rund 1200 Velos bieten und kann bei Bedarf – zum Beispiel beim Bau des Durchgangsbahnhofes – mit baulichen Anpassungen auf 1500 Plätze ausgebaut werden. Die Velofahrerinnen und Velofahrer erreichen die Velostation über eine Zufahrtsrampe, die auf der Höhe der Seidenhofstrasse beginnt. Angeboten werden Doppelstockparker, Ladestationen für E-Bikes, Platz für Cargovelos und Veloanhänger, Schliessfächer und eine Werkstatt für kleine Reparaturen. In den ersten beiden Jahren ist das Abstellen der Velos gratis. Danach wird für jene Abstellplätze eine Gebühr verlangt, die sich in der Nähe des Ausgangs zur Bahnhofunterführung befinden. Für den Bau der Velostation müssen entlang der Reuss 14 Bäume versetzt oder gefällt werden. Sie werden nach Beendigung der Arbeiten durch junge Bäume ersetzt.

Mehr Platz für Fussgängerinnen und Fussgänger

Dank der neuen Velostation kann die steigende Nachfrage nach Veloparkplätzen in der Bahnhofstrasse über Jahre hinaus unterirdisch abgedeckt werden. Zudem erhalten die Fussgängerinnen und Fussgänger oberirdisch viel mehr Platz. Gleichzeitig mit dem Bau der Station wird die Bahnhofstrasse umgestaltet. Sie erhält eine zweite Baumreihe mit rund 30 zusätzlichen Bäumen, einen klimafreundlichen Mergelbelag unter den Bäumen sowie gebäudeseitig einen Multifunktionalstreifen mit mobilen Sitzgelegenheiten. Geplant ist auch eine Buvette. Dank der neuen Gestaltung

erhöht sich die Lebens- und Aufenthaltsqualität deutlich – man kommt an, kann verweilen und geniessen. Neben der Neugestaltung müssen diverse Werkleitungen erneuert werden. Zudem baut ewl energie wasser luzern eine See-Energie-Leitung durch die vordere Bahnhofstrasse und die Seidenhofstrasse. Dadurch kann die Kleinstadt künftig mit klimafreundlicher Wärme und Kälte versorgt werden. In der Seidenhofstrasse wird das Strassenniveau auf das Niveau des Trottoirs angehoben. Zudem werden neue Bäume gepflanzt.

Neues Verkehrsregime

Die neue Bahnhofstrasse und die Zufahrtsstrassen werden zu einer Begegnungszone mit Tempo 20. Sie sind weitgehend autofrei. Nur Zubringer- und Taxifahrten sind erlaubt. Zudem wird die Ausfahrt aus dem Parkhaus Flora weiterhin über die Bahnhofstrasse erfolgen. Insgesamt wird der motorisierte Verkehr gegenüber heute noch einmal deutlich abnehmen. Der Bereich vor dem Luzerner Theater wird ebenfalls neugestaltet. Damit ein grosszügiger Platz entsteht, wird auch hier die Strasse auf das Niveau des Trottoirs angehoben. Der Platz wird mit mobilen Grünelementen und Sitzgelegenheiten möbliert, die bei Veranstaltungen einfach verschoben werden können. Die Neugestaltung wird bewusst kostengünstig umgesetzt, da sie nur vorübergehend ist – solange bis das neue Luzerner Theater gebaut wird. Die Theaterbox bleibt vorläufig am gleichen Ort.

Kosten und Beteiligungen

Für den Bau der Velostation beantragt der Stadtrat beim Grosse Stadtrat einen Sonderkredit von 19,26 Mio. Franken. Voraussichtlich am 13. Februar 2022 befinden die Stadtluzerner Stimmberechtigten darüber. Im Bruttokredit sind neben den eigentlichen Baukosten für die Velostation (17,8 Mio.) auch jene für den Betrieb und Unterhalt der Station während zehn Jahren (1,46 Mio.) enthalten. Der Bund beteiligt sich mit 1,74 Mio. Franken am Projekt. Der Bruttokredit für die Neugestaltung der Bahnhofstrasse und des Theaterplatzes beträgt 6,8 Mio. Franken. Dazu kommen die Kosten von 0,48 Mio. für die Sanierung der Kanalisationen und 0,5 Mio. für den Betrieb und Unterhalt während zehn Jahren. Auch an der Neugestaltung der Bahnhofstrasse beteiligt sich der Bund mit 2,1 Millionen Franken. Die Aufwertung der Seidenhofstrasse kostet 0,67 Mio. Franken.

Die neue Bahnhofstrasse virtuell erleben

Die Stadt Luzern bietet jeweils am Dienstag 7., 14., und 21. September 2021 Führungen an. Unter anderem kann die neue Bahnhofstrasse mit Hilfe von Augmented Reality virtuell erlebt werden. Die Führungen beginnen jeweils um 17.30 Uhr vor dem Luzerner Theater.

Weitere Informationen: www.bahnhofstrasse.stadtluern.ch

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Umwelt- und Mobilitätsdirektion

Stadtrat Adrian Borgula, Umwelt- und Mobilitätsdirektor

Telefon: 041 208 83 22

E-Mail: umd@stadtluern.ch

Geschichte

Im Herbst 2013 haben die Stimmberechtigten der Stadt Luzern die Initiative «Für eine attraktive Bahnhofstrasse in der Stadt Luzern» angenommen. Die Initiative verlangt, dass die Stadt Luzern eine, wenn immer möglich, autofreie Bahnhofstrasse vom Luzerner Theater bis zur Einmündung in die Seebrücke realisiert. Als Grundlage für einen Wettbewerb wurde 2014 mit allen relevanten Partnern in zwei Workshops ein Nutzungs- sowie ein Verkehrskonzept erarbeitet. Die Neugestaltung der Bahnhofstrasse wird nun gemäss dem Siegerprojekt «take a walk on the bright side» aus dem Projektwettbewerb 2016 umgesetzt.